

Eilmeldung: "Herzlinik" in Bad Pyrmont wird ohne Unterbrechung weitergeführt

Geschrieben von: Lorenz

Dienstag, den 18. Oktober 2016 um 19:15 Uhr

Neubewertung der Brandschutzsituation ermöglicht den Durchbruch

E i l m e l d u n g: "Herzlinik" in Bad Pyrmont wird ohne Unterbrechung weitergeführt

Dienstag 18. Oktober 2016 - **Bad Pyrmont (wbn). Herzliche Grüße aus der „Herzlinik“ in Bad Pyrmont: Die Fachlinik Weserland kann nahtlos weitergeführt werden.**

Aufgrund einer Neubewertung der Brandschutzsituation kann der Klinikbetrieb fortgeführt werden. Die bereits angekündigte Betriebsschließung wird aufgehoben.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend die Stellungnahme des Klinikdirektors Hans-Joachim Spieker, die heute Abend den Weserbergland-Nachrichten.de zur Kenntnis gegeben worden ist: „Heute hat in der Fachlinik-Weserland ein Termin mit Vertretern des Landkreises Hameln-Pyrmont, der Stadt Bad Pyrmont, der DAK-Gesundheit, der Geschäftsführung REHASAN und der Klinikleitung stattgefunden. Gesprächsgegenstand war die von der Behörde am 7. Oktober 2016 ausgesprochene mündliche Verfügung der Betriebsstilllegung zum 21. Oktober 2016.

Die Fachlinik Weserland hat vor Ort, die von ihr durchgeführten baulichen Sofortmaßnahmen sowie weitergehende personelle und organisatorische Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit beim Brandschutz vorgestellt. Dieser neue Sachstand hat die Behördenvertreter überzeugt.

Insofern wurde eine Neubewertung der Brandschutzsituation vorgenommen, mit dem Ergebnis:

Der Klinikbetrieb kann weiterhin fortgeführt werden.
Die angekündigte Betriebsschließung wird aufgehoben.

Die Klinikleitung der Fachlinik Weserland wird den Gesprächsstand noch mit ergänzenden

Eilmeldung: "Herzklinik" in Bad Pyrmont wird ohne Unterbrechung weitergeführt

Geschrieben von: Lorenz

Dienstag, den 18. Oktober 2016 um 19:15 Uhr

Unterlagen belegen. Infolge wird dann unmittelbar eine geänderte Verfügung der Stadt Bad Pyrmont erstellt.

Freude und Erleichterung sind groß! Ganz besonders bei den Patienten, die jetzt ihr Rehabilitationsverfahren in der Klinik geordnet beenden können.

Noch größer ist die Freude bei den mehr als 100 Mitarbeitern, die nun wieder über eine gesicherte berufliche Perspektive verfügen.“